

Mittwoch, den 2. Juli 2008, 16:00 Uhr

Besichtigung der RAYTEK GmbH

Europäischer Firmensitz
Blankenburger Str. 135
13127 Berlin Pankow-Niederschönhausen

RAYTEK, einer der führenden Hersteller von Infrarot-Thermometern weltweit, entwickelt, fertigt und vermarktet eine komplette Palette von Temperaturmesslösungen für die Industrie.

Von Miniaturmessköpfen bis zu anspruchsvollen Bildsystemen mit kundenspezifischen Schnittstellen, die RAYTEK Sensoren und Systeme ermöglichen die berührungslose Messung von Oberflächentemperaturen im Bereich von -40 °C bis +3000 °C in den verschiedensten Industriebranchen. Sie bieten viele Vorteile gegenüber der Kontakt-Temperaturmessung, indem sie sich bewegende, sehr heiße, gefährliche oder unzugängliche Objekte genau messen können. Die schnellen und robusten Pyrometer werden seit Jahrzehnten in der Qualitätsüberwachung und Fertigungssteuerung von Produktionsprozessen eingesetzt. Sie tragen zur Reduzierung der Energiekosten, zur Steigerung der Prozessoptimierung und zur Gewährleistung einer hohen Produktqualität bei.

Seit 2002 ist RAYTEK Mitglied der FLUKE Firmengruppe, eines weltweit führenden Herstellers von Elektronikmessgeräten. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in den USA.

Am modernen Standort Berlin wird entwickelt und produziert sowie der Vertrieb, das Marketing und der Service für Europa, Afrika und den Nahen Osten koordiniert.

Mehr dazu erfahren Sie am 02. Juli bei uns mit uns!

S-Bahn Pankow-Heinersdorf, dann **Straßenbahn 50**
bis Pasewalker Straße/ Blankenburger Weg,
dann 5 Min. Fußweg
Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**



Physikalische Gesellschaft zu Berlin (PGzB)

Regionalverband der DPG

Besichtigungsprogramm im Sommersemester 2008

**„Man weiß nur,
was man sieht.“**

Unter diesem Motto lädt der Vorstand der PGzB im Sommersemester 2008 zur Besichtigung von Unternehmen und Instituten ein. Da die Besucherkapazität jeweils begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vor der Besichtigung an bei

Frau Monika Behm
Physikalisch-Technische Bundesanstalt,
Institut Berlin, Abbestraße 2-12
10587 Berlin
Tel.: 030-3481-7582; Fax: 030-3481-7503
Email: monika.behm@ptb.de

Mittwoch, den 21. Mai 2008, 16:00 Uhr

**Besichtigung des
Fraunhofer-Instituts
für Nachrichtentechnik
Heinrich-Hertz-Institut**

Einsteinufer 37
10587 Berlin-Charlottenburg

Innovationen für die digitale Zukunft der modernen Kommunikationssysteme, der digitalen Medien und der Dienstenutzung stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Heinrich-Hertz-Instituts. Die Weiterentwicklung der Prinzipien der Informationstechnologien ermöglicht es uns, neue Anwendungen für neue Produkte als Partner der Industrie zu schaffen.

Zu den Kompetenzen des Heinrich-Hertz-Instituts zählen optische Kommunikationsnetze und -systeme, mobile Breitbandsysteme sowie photonische Komponenten und elektronische Bildtechniken. Wir forschen und entwickeln im Spektrum von den interaktiven 3-D-Displays bis hin zu hochkapazitiven Weitverkehrsnetz und neuen Anwendungen photonischer Komponenten im THz-Bereich.

Anfahrt:

S-Bahnhof Tiergarten,
U-Bahn Ernst-Reuter-Platz,
jeweils 8 min Fußweg oder Bus 245

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**

Mittwoch, den 11. Juni 2008, 16:00 Uhr

**Besichtigung des
Ferdinand-Braun-Instituts
für Höchstfrequenztechnik**

Gustav-Kirchhoff-Straße 4
12489 Berlin-Adlershof

Das Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) erforscht Schlüsseltechnologien in der Mikrowellentechnik und Optoelektronik. Es realisiert Höchstfrequenz-Bauelemente und Schaltungen für die Kommunikationstechnik und Sensorik. Leistungsstarke und hochbrillante Diodenlaser entwickelt das Institut für die Materialbearbeitung, Lasertechnologie, Medizintechnik und Präzisionsmesstechnik. Für künftige Anwendungen führt das FBH grundlegende Untersuchungen an Nitriden durch, beispielsweise für die Realisierung von kurzwelligen UV-Lichtquellen oder Transistoren für sehr hohe Spannungen. Das Institut ist ein international anerkanntes Kompetenzzentrum für III/V-Verbindungshalbleiter. Es betreibt industriekompatible und flexible Reinraumlabore mit Gasphasen-Epitaxieanlagen und einer III/V-Halbleiter-Prozesslinie.

Anfahrt:

S-Bahnhof Adlershof,
dann 10 min Fußweg oder Bus 260
<http://www.fbh-berlin.de/kontakt/anreise>

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**